



Ausschreibung MINT-Innovationen 2020

Die Ausschreibung „MINT-Innovationen“ bietet mutigen jungen und bereits etablierten Wissenschaftlern an baden-württembergischen Hochschulen, Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen die einmalige Gelegenheit, eine Anschubfinanzierung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu erhalten. Sie richtet sich sowohl an Nachwuchswissenschaftler (Studierende, Doktoranden und Postdocs) als auch an bereits erfahrene Wissenschaftler.

Die Vector Stiftung unterstützt unkonventionelle Forschungsprojekte mit ungewissem Ausgang in MINT-Themen. Ein Scheitern wird akzeptiert.

Durch die Förderung können wichtige Vorarbeiten geleistet werden, die eine anschließende Einbettung in die gängige Förderlandschaft erleichtern. Dem wissenschaftlichen Nachwuchs bietet sie die Möglichkeit, bereits früh als Projektverantwortlicher in einem eigenen wissenschaftlichen Vorhaben Leitungserfahrung zu sammeln.

1. Wer kann einen Antrag stellen?

Forschungsstarke Hochschulen, Universitäten und gemeinnützige Forschungseinrichtungen in Baden-Württemberg.

2. Förderrahmen

Fachgebiete	Mathematik, Informatik, Natur- und Ingenieurwissenschaften (ausgenommen Medizin)
Laufzeit	max. 24 Monate
Budget	Bis zu 100.000 Euro flexibel für Personal-, Sach- und/oder Reisekosten einsetzbar. Gemeinkosten können gemäß den üblichen Institutionssätzen beantragt werden.
Zielgruppe	Nachwuchswissenschaftler und etablierte Wissenschaftler an Forschungseinrichtungen in Baden-Württemberg mit einer mutigen und neuen Forschungs idee
Beantragung	Online vom 31.01.2020 – 15.04.2020 (Verfügbarkeit des Links nur während dieses Zeitraums)

3. Förderziele

Jeder Förderantrag wird in seiner Gesamtheit betrachtet. Die wissenschaftliche Qualität und Originalität des Vorhabens sind entscheidende Kriterien für eine Bewilligung.

Folgende Kriterien sind außerdem wichtig:

- ▶ Vorhaben trifft das Themenfeld
Mutige Ideen aus dem Themenfeld MINT inkl. interdisziplinärer MINT-Ansätze.
- ▶ Forschungscharakter steht im Vordergrund
Die neue Forschungsidee soll unter Bezugnahme auf den aktuellen Stand der Wissenschaft klar erkennbar sein.
- ▶ Neuartige Ansätze eher als reine Weiterentwicklung
Neuartigkeit meint hier, das bekannte Terrain und die bekannten Methoden mit einem mutigen Schritt zu verlassen.
- ▶ Risiko
Projekte, die sich in der Startphase befinden und deren Erfolg ungewiss ist.
- ▶ Weiterentwicklungspotenzial
Durch die Anschubförderung soll den Projekten im Erfolgsfall ein Sprungbrett hin zu Weiterentwicklungs- und Skalierungsmöglichkeiten gegeben werden, die bereits im Antrag klar als Ausblick erkennbar sein sollten.

4. Termine im Antrags- und Entscheidungsverfahren

Schneller Auswahlprozess: Förderentscheidung innerhalb von 4 Monaten.

Vorauswahl durch Gutachter	23.06.2020
Präsentation des Vorhabens vor Ort in der Stiftung	13.07. und 14.07.2020
Förderentscheidung	15.07.2020

5. Zahlen zur Ausschreibung „MINT-Innovationen“

Bewilligt wurden insgesamt 4,1 Mio. € für 59 Vorhaben:

2019	15 aus 156 Anträgen
2018	11 aus 140 Anträgen
2017	12 aus 142 Anträgen
2016	11 aus 93 Anträgen
2015	10 aus 59 Anträgen

Das Gesamtfördervolumen beträgt 1,5 Mio €.

6. Ansprechpartnerin

Hanna Reiss | +49 711 80670 1179 | hanna.reiss@vector-stiftung.de